

Wildunger VfL gewinnt auch silbernen Stern

WIESBADEN. Damit hatte Wolfgang Ochs nicht gerechnet: Das Vorstandsmitglied des VfL Bad Wildungen war eigentlich nur mit der Einstellung „Dabei sein ist alles“ nach Wiesbaden gefahren. Doch als es gestern Abend beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ um die Vergabe der Haupttrophäe ging, traute Ochs seinen Ohren nicht: erster Platz VfL Bad Wildungen.

Die Badestädter haben den Preis für ihre Integrationsarbeit erhalten, die sie schon vor dem großen Flüchtlingsstrom begonnen hatten.

Mit dem Sieg auf Landesebene bei dem von den Genossenschaftsbanken und dem DOSB veranstalteten Wettbewerb hat sich der Wildunger Verein für den Bundesentscheid in Berlin qualifiziert. (rsm)